

SATZUNG DER GEMEINDE KREMS II KREIS SEGEBERG UBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 2 FÜR DAS GEBIET "AM LÖHOF - WESTL. K 56"



Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 08. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2353) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Erleichterung von Investition und der Ausweisung und Bereitstellung von Wohnraum vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 486) sowie nach § 82 der Landesbauordnung (LBO) vom 24. Februar 1993 (GVBl. Schl.-H. S. 88) wird nach Beschlußfassung durch die Gemeindevertretung vom **10.06.1993** und Genehmigung durch den Landrat des Kreises Segeberg folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 2 für das Gebiet:
"Am Lohof - westl. K 56"
bestehend aus der Planzeichnung Teil A und dem Text Teil B erlassen.

- Verfahrensvermerk**
- Aufgeleitet aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom **14.12.1990**. Die öffentliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses ist durch Aushang an den Bekanntmachungsstellen vom **08.01.1991** bis zum **23.04.1991** erfolgt.
 - Die frühzeitigste Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs 1 Satz 1 BauGB ist am **15.12.1990** durchgeführt worden.
 - Die von der Planung berührten Träger öffentlicher Belange sind mit Schreiben vom **25.01.1993** zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden. Die Beteiligung der Nachbargemeinden, die von der Planung berührt sein können, ist erfolgt (§ 2 Abs 2 BauGB).
 - Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung Teil A und dem Text Teil B, wurde am **15.12.1990** an den Entwurf des Bebauungsplanes öffentlich ausliegen. Die Begründung haben in der Zeit vom **10.02.1993** bis zum **10.03.1993** während der Dienststunden / ~~in den~~ nach § 3 Abs 2 BauGB öffentlich ausliegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungfrist von jedermann schriftlich oder zu Protokoll geltend gemacht werden können, am **26.01.1993** bis zum **09.02.1993** durch Aushang öffentlich bekanntgemacht worden.
 - Die Gemeindevertretung hat die vorgebrachten Bedenken und Anregungen sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange am **10.06.1993** geprüft. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.
 - Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung Teil A und dem Text Teil B, wurde am **10.06.1993** während der Dienststunden / ~~in den~~ folgenden Zeiten erneut öffentlich ausliegen. Dabei ist bestimmt worden, daß Bedenken und Anregungen nur zu den geänderten und ergänzten Teilen vorgebracht werden können. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungfrist von jedermann schriftlich oder zu Protokoll geltend gemacht werden können, am **10.06.1993** bis zum **10.06.1993** durch Aushang öffentlich bekanntgemacht worden.
 - Der Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung Teil A und dem Text Teil B, wurde am **10.06.1993** während der Dienststunden / ~~in den~~ durch Aushang öffentlich bekanntgemacht worden. Die Begründung des Bebauungsplanes wurde mit Beschluß der Gemeindevertretung vom **10.06.1993** gebilligt.

Die Richtigkeit der Angaben in den vorstehenden Verfahrensmerkmalen Nr. 1-8 wird hiermit bescheinigt.

GEMEINDE KREMS II DEN **21.03.1993**
BÜRGERMEISTER AMTSVORSTEHER

KATASTERAMT BAD SEGEBERG DEN **27.03.93**
LEITER DES KATASTERAMTES

GEMEINDE KREMS II DEN **15. April 1994**
BÜRGERMEISTER AMTSVORSTEHER

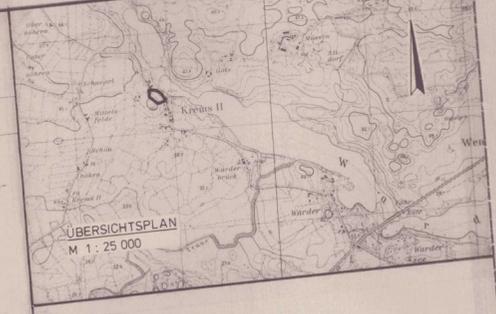
GEMEINDE KREMS II DEN **18. Mai 1994**
BÜRGERMEISTER AMTSVORSTEHER

KREMS II DEN **18. Mai 1994**
BÜRGERMEISTER

GEMEINDE KREMS II DEN **09. Juni 1994**
BÜRGERMEISTER AMTSVORSTEHER



TEIL "A" PLANZEICHNUNG
M 1 : 1000



ÜBERSICHTSPLAN
M 1 : 25 000

TEIL "B" TEXT

1. Festsetzungen über die äußere Gestalt baulicher Anlagen:
§ 9 (4) BauGB i. V. m. § 82 (4) LBO
Die Dächer der Wohngebäude sind mit Platten, Schiefer oder schieferähnlichen Materialien in roter oder schwarzer Farbe einzudecken. Reetdächer werden zugelassen.

ZEICHENERKLÄRUNG:

Es gilt die Bauantragsverordnung (BauAV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132).

Es gilt die Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts, Planzeichenverordnung 1990, (PlanZV 90/1, BGBl. Nr. 3) vom 22. Januar 1991.

- FESTSETZUNGEN:**
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 2 § 9 (1) BauGB
 - BAUGEBIET: § 9 (1) BauGB
 - Art der baulichen Nutzung: § 9 (1) BauGB, §§ 1 bis 11 BauNVO
 - MD Dorfgebiete, § 5 BauNVO
 - Maß der baulichen Nutzung: § 9 (1) BauGB, § 16 (2) und §§ 17 bis 21 BauNVO
 - GRZ Grundflächenzahl, § 19 BauNVO
 - Z=○ Zahl der Vollgeschosse zwingend, § 16 (4) BauNVO
 - Bauweise: § 9 (1) BauGB, §§ 22 und 23 BauNVO
 - Offene Bauweise, § 22 (2) BauNVO
 - nur Einzelhäuser zulässig, § 22 (2) BauNVO
 - △ Baugrenze, § 23 (3) BauNVO
 - überbaubare Grundstücksfläche, § 9 (1) BauGB und § 23 BauNVO
 - Baugestaltung: § 9 (4) BauGB i. V. m. § 82 LBO
 - SD/WD Satteldach bzw. Walmdach möglich,
 - Verkehrsflächen: § 9 (1) BauGB
 - Straßenverkehrsflächen,
 - Einfahrtbereich,
 - Straßenbegrenzungslinie,
 - Straßenbegleitgrün,
 - Umgrenzung von Flächen für Nebenanlagen mit ihren Einfahrten, § 9 (1) BauGB
 - Zweckbestimmung:
 - Ga Garagen
 - Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen: § 9 (1) 25a BauGB
 - Knick anzupflanzen.

DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER

- In Aussicht genommene Zuschnitte der Baugrundstücke
- 1, 2, 3 Durchlaufende Nummerierung der Baugrundstücke
- Grundfläche einer geplanten baulichen Anlage
- 15,0 Vermessungslinien mit Maßangaben
- 1, Bereich der baulichen Festsetzungen
- ||| Böschung